

Seit fünf Wochen streiken die Beschäftigten der Asklepioskliniken in Lich und Langen-Seligenstadt für einen Tarifvertrag auf dem Niveau der Tarifverträge in öffentlichen Kliniken. Die Arbeitgeber hatten vorab lediglich angeboten, einen Tarifvertrag auf dem Niveau der neuen Bundesländer abzuschließen. Daraufhin haben die KollegInnen in Lich und Langen-Seligenstadt mit über 94 % in einer Urabstimmung entschieden, für einen vernünftigen Tarifvertrag in den Arbeitskampf zu gehen.

Während des Streiks sind die hessischen Asklepioskliniken Mitglieder des Arbeitgeberverbandes der Privatkrankenanstalten (PKA) geworden, der mit dem DHV, einer Mitgliedsorganisation des „Christlichen Gewerkschaftsbundes“ (CGB) einen Dumpingtarifvertrag abgeschlossen, dessen Niveau noch unter den schon miserablen Bedingungen der „Arbeits- und Sozialordnung“ (ASO) von Asklepios liegt. Die streikenden KollegInnen werden inzwischen „gebeten“, ihre Arbeit wieder aufzunehmen, da mit dem DHV-Abschluss dem „Streik die Grundlage entzogen sei“! Weiter heißt es wörtlich in einem Schreiben der Geschäftsleitungen: „Eine Weiterverfolgung des Streiks gefährdet jeden einzelnen Arbeitsplatz der Betroffenen“. Notdienstleistende streikende KollegInnen berichten von üblen Beschimpfungen und Drohungen gegen sie von Seiten einzelner leitender Ärzte. Die Geschäftsleitungen haben inzwischen die Stellen der Streikenden in der örtlichen Presse zu Widerbesetzung ausgeschrieben.

Liebe KollegInnen, liebe Kollegen,

das Vorgehen der Asklepioskliniken in Lich und Langen-Seligenstadt gegen streikende KollegInnen und der Versuch des Konzerns, das Tarifniveau um bis zu 30 % mit Hilfe des DHV zu drücken, ist ein Angriff auf das Tarifniveau aller Beschäftigten im Gesundheitsbereich. Der Asklepioskonzern ist einer der größten privaten Krankenhauskonzerne in der Bundesrepublik. Angesichts der Privatisierungswelle im Krankenhausbereich, droht künftig bundesweit allen von diesem Konzern übernommenen Arbeitnehmern das Lohnniveau, das Asklepios jetzt in seinen hessischen Kliniken umsetzen will. Daher rufen wir Euch auf zu einer

Demonstration

**zur Unterstützung der streikenden
KollegInnen in Langen und Lich
am Mittwoch, 13. Dezember 2006 um 13:00 Uhr
Lich, Hessentagsbrunnen**

**es spricht ver.di-Bundesfachbereichsleiterin
Ellen Paschke**